Info 13/2015
GdP Landesbezirk Thüringen
Erfurt, 18. März 2015

Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst gehen in die 4. Runde
Aufruf: Demo in Leipzig am 24. März 2015

Es ist einfach unfassbar, was sich die Arbeitgeberseite in den Tarifverhandlungen gestern erlaubt hat. Ohne dass ein Angebot zu den Tariferhöhungsforderungen der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes abgegeben wurde, endenden die Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und den Vertretern der Gewerkschaften gestern ergebnislos. Die Arbeitgeberseite beharrt darauf, die betriebliche Altersvorsorge VBL zu beschneiden. Ein Schlag ins Gesicht für alle 800.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Arbeitskraft für ihr Land eingebracht haben.

An einem Tarifvertrag mit der dazugehörigen Entgeltordnung für unsere Lehrer hatten die Arbeitgeber auch kein Interesse. 200.000 angestellte Lehrkräfte der Willkür einer fehlenden Eingruppierungsregelung zu überlassen, ist einfach nicht mehr hinnehmbar.

5,5% als Lohn Plus, mindestens jedoch 175 Euro, das Ende von sachgrundlosen Befristungen, die verbindliche Übernahme aller Auszubildenden, das sind die Grundforderungen von Ver.di, GEW, GdP und IG BAU. Außerdem fordert der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten der Länder, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, sowie Richterrinnen und Richter.

Deswegen fordern wir euch alle - egal ob Beamter oder Tarifbeschäftigter - auf, bei jeder Gelegenheit, die sich in der kommenden Woche bietet Flagge zu zeigen, Warnstreikmaßnahmen zu unterstützen wann und wo auch immer sich Gelegenheiten dazu bieten.

Aufruf

- **Kommt mit zur Demo nach Leipzig am 24. März 2015!**
- **Organisator: Gewerkschaft Erziehung & Wissenschaft (GEW)**
- **Es werden Busse bereitgestellt. Abfahrtsort und Abfahrtszeit werden noch bekannt gegeben.**

Über Maßnahmen der GdP werden wir so rechtzeitig wie möglich informieren.

Euer Landesvorstand

Lest weiter:
Bundesvorstand der GdP vom 17.03.2015:
„Zumutungen der Arbeitgeber mit Warnstreiks beantworten“

Herausgeber: Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Thüringen, Auenstraße 38a, 99089 Erfurt, Telefon: (0361) 598950 Fax: (0361) 59895-11